

Verkostung

Heimverkostung mit Anleitung

Sechs Weine von sechs Jungwinzern – je drei aus Baden und aus Württemberg –, dazu außergewöhnliche Kulinarik und groovige Musik: Eine gelungene Weinprobe im Livestream.

Sommer, Sonne, Wein und Reben – so erfolgreich die „Weinsüden-Pop-up“-Events im vergangenen Jahr starteten, so abrupt bremste das Coronavirus die lässigen Weintreffs in diesem Jahr aus. Ganz verzichten wollten die engagierten Jungwinzer dann aber doch nicht und konzipierten gemeinsam mit der Tourismus Marketing Baden-Württemberg (TMBW) unter dem Titel „Wine.Dine.Online“ eine etwas andere Verkostung, die am 20. Juni per Livestream übertragen wurde.

Je drei Vertreter der Jungwinzervereinigungen „Generation Pinot“ und „Wein.Im.Puls – Junges Württemberg“, darunter auch die Badische Weinkönigin Sina Erdrich, präsentierten ausgewählte Kellerschätze, während die Stuttgarter Foodbloggerin Trickytine klassische Linsen mit exotischen Akzenten in ein Geschmackserlebnis

besonderer Art verzauberte. Die Klangkomponente kam von der Band „2am – acoustic lounge“ aus Maulbronn.



Bild: ZVg Jungwinzer stellten ihre Weine online vor (von links): Joscha Dippon, Anja Gemmrich, Sina Erdrich, Mara Walz und Florian Kuhn. Michael und Annika Weber waren virtuell vertreten.

Während die Akteure vor der Kamera Rivaner, Grauburgunder und eine Rosé-Cuvée aus Baden sowie Weißburgunder, Weißwein-Cuvée und Lemberger aus Württemberg vorstellten, verfolgten die Teilnehmer die rund dreistündige Online-Verkostung bequem am Bild-

schirm zu Hause. Dies erwies sich als überaus kurzweilig, informativ und unterhaltsam. Für die Weinprobe hatten 147 Interessenten das Weinpaket nebst Rezept und Zutatenliste im Voraus bestellt. Per Livestream stellten sodann Michael und Annika Weber, zugeschal-

gen/Enz) die ausgewählten Köstlichkeiten vor. Zwischendurch wurde gemeinsam gekocht und rund ums Thema Wein geplaudert. Die Resonanz war prima: Insgesamt wurden über 6000 Facebook-Nutzer mit dem digitalen „Weinsüden-Pop-up“ erreicht. pl

tet aus Ettenheim, Sina Erdrich (für das Weingut Philipp Rieger, Buggingen) und Florian Kuhn (Freiburg-Munzingen) sowie Joscha Dippon (Schloßgut Hohenbeilstein), Anja Gemmrich (Weingut & Edelbrennerei Gemmrich, Beilstein) und Mara Walz (Weingut Walz, Vaihin-



Bild: Littner

Management

Uni und Fernstudium

Ab dem Sommersemester 2021 bietet die Hochschule Geisenheim ihren ersten berufsbegleitenden Fernstudiengang „Management in der Weinwirtschaft“ (MBA) in Kooperation mit dem zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund, Koblenz, an. Dies eröffne neue Möglichkeiten, den Weiterbildungsbedarf in den Branchen zu decken, erklärt Prof. Hans Reiner Schultz, Präsident der Hochschule Geisenheim. Die Hochschule profitiert gleichzeitig von Kompetenzen und Erfahrungen des zfh und dem Netzwerk des zfh-Verbundes mit über 20 Hochschulen.

Der berufsbegleitende Fernstudiengang „Management in der Weinwirtschaft“ (MBA) dauert

zwei Jahre und umfasst zwölf Module. Neben aktuellen weinbaulichen und önologischen Themen bilden Personalmanagement, Unternehmensführung, Steuer, Controlling und betriebswirtschaftliche Aspekte Schwerpunkte. Die Wissensvermittlung erfolgt auf Basis einer Mischung von Selbststudium, Präsenzphasen und virtuellen Lernkomponenten, erläutert Prof. Otmar Löhnertz, wissenschaftlicher Leiter und Dozent des neuen MBA-Studiengangs. Die Studierenden erlangen den staatlich anerkannten Abschluss „Master of Business Administration“. Weitere Infos unter <https://www.hs-geisenheim.de/management-in-der-weinwirtschaft-mba>. red

Weinbau und Önologie

Binational studieren

Ab September 2020 startet am Weincampus Neustadt der neue duale Masterstudiengang „Weinbau und Önologie“, bzw. „Franco-Allemand Viticulture et Oenologie“, kurz FAVO, als gemeinsames Projekt der Partnerhochschulen HWG Ludwigshafen und der Université de Haute-Alsace in Colmar (UHA). Bei dem binationalen Masterstudiengang arbeiten Partner aus dem Bereich der Hochschulbildung in Deutschland und Frankreich sowie Kooperationsbetriebe der Weinwirtschaft in Deutschland, Frankreich und der Schweiz eng zusammen. Das Studienangebot richtet sich an Bachelor-Absolventen aus den Bereichen Weinbau und Önologie, Agrarwissenschaften

sowie Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Durch das gemeinsam abgestimmte Curriculum erlangen die Absolventen einen Abschluss beider Hochschulen und haben sodann die Möglichkeit, in vier Semestern zwei Masterabschlüsse (Double Degree Master) zu machen. Die Präsenzzeiten orientieren sich an saisonalen Arbeitsspitzen im Weinbau. Die Praxisphasen finden in Weinbaubetrieben in Deutschland, Frankreich oder der Schweiz statt. Das Studium in Colmar und Neustadt ist kostenfrei, Stipendien und Förderungen sind ebenfalls möglich. <https://www.weincampus-neustadt.de/dualer-master-weinbau-und-oenologie>. red